

## – Inhaltsverzeichnis –

Geleitwort .....	5
Vorwort .....	9
1 Das Wiener Psychologische Institut in der Zwischenkriegszeit: Gründung, Organisation und Finanzierung .....	13
1.1 Zur Entwicklung der experimentellen Psychologie an der Universität Wien bis 1922 .....	14
1.2 Die formale Organisation des Instituts .....	17
1.3 Charlotte Bühler .....	24
1.4 Schulreform und experimentelle Psychologie .....	30
1.5 Psychologisches Institut der Gemeinde Wien .....	39
1.6 Psychologisches Institut der Universität Wien .....	42
1.7 Amerika .....	56
1.8 Forschungsstil .....	62
2 Arbeitsschwerpunkte .....	69
2.1 Einleitung .....	70
2.2 Allgemeine Psychologie: Beiträge zur Wahrnehmungs-, Denk- und Sprachpsychologie .....	73
2.2.1 Die Überwindung des Assoziationismus. Zur Theoriegeschichte der deutschsprachigen Psychologie am Beginn des 20. Jahrhunderts .....	76
2.2.2 „Axiomatik der Psychologie“ – Karl Bühlers theoretische und methodologische Fundierung des Forschungszusammenhangs am Wiener Psychologischen Institut .....	91
2.2.3 „Grundlegung einer Psychologie vom Gegenstand her“: Der Beitrag Egon Brunswiks .....	99
2.3 Entwicklungsforschung .....	115
2.3.1 Kinderpsychologie .....	118
2.3.1.1 Zur Herausbildung der psychologischen Kinderforschung .....	118
2.3.1.2 Von der „Vergleichenden Verhaltensforschung“ zur Auseinandersetzung mit dem Behaviorismus: Die Grundlagen der neuen Kinderpsychologie .....	125
2.3.1.3 Die „panoptische Anstalt“: Institutionelle Grundlagen der systematischen Verhaltensbeobachtung an Kindern .....	132
2.3.1.4 Die Inventarisierung kindlicher Verhaltensweisen .....	139
2.3.2 Jugendpsychologie .....	145
2.3.2.1 Die „Entdeckung“ von Jugend .....	145
2.3.2.2 Die Herausbildung der psychologischen Jugendforschung .....	154

2.3.2.3 Von der ungeklärten Sehnsucht nach dem Du: Die Jugendpsychologie Charlotte Bühlers .....	158
2.3.2.4 Das Tagebuch als Quelle der psychologischen Jugendforschung .....	165
2.3.2.5 Erweiterungen .....	173
2.3.3 Sinn für Ordnung oder Wie ein normales Leben dem Handlungsablauf der klassischen Tragödie folgt .....	178
2.3.4 Praxisbezüge .....	183
2.4 Sozialpsychologie, Marktforschung und eine Studie über Arbeitslosigkeit: Die „Österreichische Wirtschaftspsychologische Forschungsstelle“ und das Entstehen der „empirischen Sozialforschung“ .....	197
2.4.1 Die Österreichische Wirtschaftspsychologische Forschungsstelle .....	199
2.4.1.1 Chronologie der Ereignisse .....	200
2.4.1.2 „Subjektive Geschichte“: Die Wurzeln sozialwissenschaftlicher Innovation .....	208
2.4.1.3 Sozialwissenschaftliche Forschung .....	224
3 Blütezeit inmitten der Krise: Das Wiener Psychologische Institut im Kontext der institutionellen Entwicklung der akademischen Psychologie im deutschen Sprachraum bis 1933 .....	229
3.1 Zur institutionellen Lage der akademischen Psychologie in der Zwischenkriegszeit .....	230
3.2 Aufschwung und internationales Renommee: Das Wiener Psychologische Institut am Beginn der dreißiger Jahre .....	233
3.3 Die Verankerung des Wiener Psychologischen Instituts im politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Leben Wiens der Zwischenkriegszeit .....	240
4 Die Entwicklung des Wiener Psychologischen Instituts vor dem Hintergrund der Etablierung autoritärer Herrschaftssysteme in Deutschland und Österreich .....	251
4.1 Die „Gleichschaltung“ der deutschen Psychologie nach 1933 .....	252
4.2 Das Wiener Psychologische Institut im „Ständestaat“ .....	256
Anmerkungen .....	275
Literaturverzeichnis .....	315
Zeittafeln .....	337
Personenregister .....	349